Patrick Hahn wurde 1995 in Graz, Österreich, geboren und ist als Dirigent, Komponist und Pianist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe im In- und Ausland (New York, Chicago, La Crosse, Siegburg, Salzburg, Wien).

Als Dirigent verbinden ihn Zusammenarbeiten mit Orchestern und Opernhäusern wie den Münchner Philharmonikern, dem Luzerner Sinfonieorchester, den Hamburger Symphoniker, der NDR Radiophilharmonie, dem Israel Chamber Orchestra, dem Orquestra Simfònica de les Illes Balears, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, recreation - Grosses Orchester Graz, der Opéra de Rouen Normandie, der Bayerische Staatsoper München, der Ungarischen Staatsoper Budapest sowie den Tiroler Festspiele Erl.

Die kommenden Saisons beinhalten Debüts u.a. mit der Dresdner Philharmonie, dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich, dem Gürzenich-Orchester Köln, dem Klangforum Wien und dem Orchestra Ensemble Kanazawa auf Tournee in Japan.

Als Pianist konzertierte er mit dem Mozarteumorchester Salzburg oder als Liedbegleiter im Wiener Musikverein, für die Spielzeit 2017/18 war er außerdem Solorepetitor an der Staatsoper Hamburg. 2019 arbeitet er mit Kiril Petrenko an einer Neuproduktion von Salome an der Bayerischen Staatsoper.

Noch während des Klavier- und Dirigierstudiums an der Kunstuniversität Graz wurde er zu Meisterkursen bei Kurt Masur, Bernard Haitink, sowie als Conducting Fellow zum Aspen Music Festival und zum Tanglewood Music Center eingeladen.

Stetiger Kontakt zur Oper als Knabensolist veranlassten ihn, mit 12 Jahren seine erste Komposition zu verfassen- die Oper „Die Frittatensuppe“, welche 2008 unter seiner Leitung in Graz uraufgeführt wurde. 2013 erhielt er den 2. Preis aus 170 Einsendungen weltweit mit seiner Komposition „Ameraustrica“ beim 2013 Penfield Music Commission Project Contest (New York, USA).

Nebst seiner Arbeit im klassischen Musikbereich hegt er auch großes Interesse an den Lieder des österreichischen Chansonniers Georg Kreislers wie auch an Jazz Musik und erhielt Auszeichnungen bei Jazz Festivals in Chicago sowie den „Outstanding Soloist Award“ der University of Wisconsin-La Crosse als bester Jazz Pianist des 37th Annual Jazz Festivals.